

## Beschluss-(Resolutions-)antrag

der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Mag.<sup>a</sup> Caroline HUNGERLÄNDER, Hannes TABORSKY (ÖVP), Peter FLORIAN SCHÜTZ, MA, MLS, Safak AKCAY (SPÖ), Mag.<sup>a</sup> Dolores BAKOS, BA, Thomas WEBER (NEOS), Nikolaus KUNRATH (GRÜNE) und Veronika MATIASEK (FPÖ)

eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 21.09.2022 zu **Post 7** der Tagesordnung

### betreffend Verurteilung der Kriegshandlungen zwischen Aserbaidschan und Armenien und Angriffe auf armenisches Territorium

Nach den kriegerischen Handlungen an der armenisch-aserischen Grenze im Jahr 2021 flammte der gewaltsame Konflikt am 12. September 2022 in der Grenzregion wieder auf. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass Orte im armenischen Kernland (Goris, Sotk und Dschermuk) durch Aserbaidschan beschossen und, laut Angaben der armenischen Regierung, rund 50 km<sup>2</sup> armenischen Territoriums besetzt wurden. Im Zuge der Angriffe wurden, Berichten zufolge, auch zivile Ziele beschossen. Kaukasusexperten vermuten, dass Aserbaidschan eine günstige Gelegenheit sieht, Armenien zu weiteren territorialen Zugeständnissen zu bewegen, da der Verbündete Moskau derzeit stark durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine gebunden ist. Mögliches Ziel kann die Herstellung einer Verbindung zwischen Aserbaidschan und seiner Provinz Nakhchivan und somit zum Verbündeten Türkei sein. Die iranische Regierung erklärte infolge, dass sie keine Änderung ihrer Grenze zu Armenien zugunsten Aserbaidschans akzeptieren würde.



#### September 12

✳ Shelling from Armenia denounced by Baku

#### September 13

✳ Retaliation from Azerbaijan

#### Since 2020

▨ Territory under control of Nagorno-Karabakh separatists, where Russian peacekeepers are deployed

▨ Territory taken back by Azerbaijan, previously held by Armenia

--- 1994 ceasefire line

Sources : Armenian and Azerbaijani defense ministries;  
Nagorno Karabakh observer

Le Monde map

Grafik Quelle: Le Monde, [Conflict returns to Armenia-Azerbaijan border \(lemonde.fr\)](https://www.lemonde.fr)

Die Wiederaufnahme des Konflikts durch Aserbaidshan wurde durch Frankreich und die Vereinigten Staaten verurteilt. Zahlreiche Staaten und internationale Organisationen, darunter die Vereinten Nationen, riefen zur Rückkehr zum Verhandlungstisch auf.

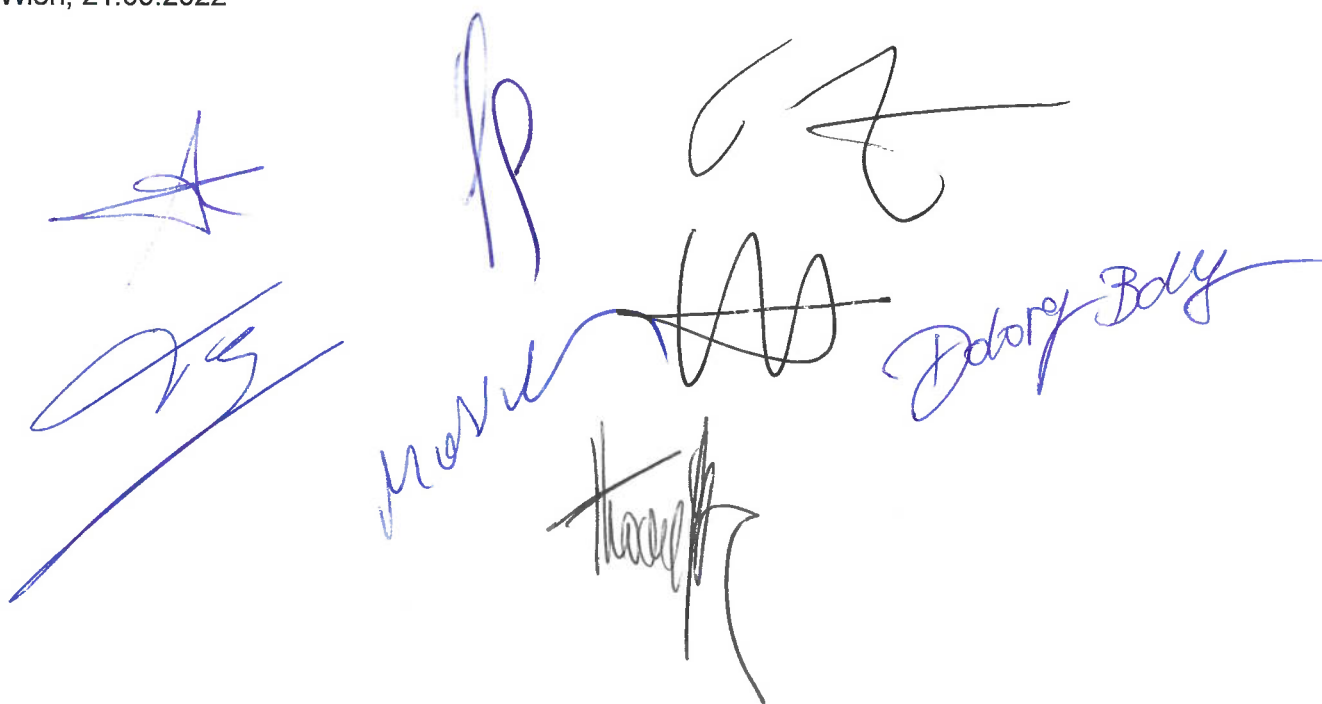
Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### Beschlussantrag:

Als Stadt der Menschenrechte verurteilt Wien alle kriegesischen Angriffe und unterstützt die friedliche Beilegung von Konflikten auf dem Verhandlungsweg. Mit Blick auf den Konflikt zwischen Aserbaidshan und Armenien unterstützt der Wiener Gemeinderat die Vermittlungsversuche der Europäischen Union und verurteilt den mutmaßlichen Versuch der Gebietserweiterung Aserbaidshans auf Kosten armenischen Territoriums.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 21.09.2022



Handwritten signatures in blue ink, including the name "Dobroslava Boly" and other illegible signatures.